

Der Pariser Polizist: Beim Étoile wird es kritisch. Hauptsächlich für die Chauffeure, denn der Fußgänger geht ohne Nervosität seiner Wege, voll schönen Gottvertrauens, denn jeder Chauffeur beherrscht seinen Wagen so, daß ihm, dem Fußgänger, nichts geschehen kann. Der Chauffeur hat es aber nicht leicht. Von zu viel Straßen kommen Autos, nach zu verschiedenen Richtungen rollen sie. Mit dem Strom von Autos, die aus dem Bois de Boulogne kommen, schwimmt ein Citroën, eine Dame am Volant. Sie möchte auch über den Place de l'Étoile. Vorderhand stoppt sie nur. Die Autos weichen aus und fahren vor. Verbessert hat sie die Situation nicht. Endlich reißt ihr die Geduld. Sie winkt liebenswürdig, aber energisch den Polizisten heran. Der kommt und salutiert. Ein paar Worte hin und her. Ein hilfloses Achselzucken der Dame. Und der Polizist gibt ein umfassendes Halt!-Signal. Eine Trillerpfeife verständigt den Kameraden auf der anderen Seite des Platzes. Auch er stoppt den ganzen Verkehr. Kein Auto mehr am großen Place de l'Étoile. Langsam und vorsichtig überquert ihn die Chauffeuse. Lächelt dankbar dem Polizisten zu.

Viele Autos mußten warten. Kein Chauffeur fluchte, keiner lachte. Mein Taxiführer wendet sich um und sagt lächelnd:

„Mon Dieu, elle ne s'y entend pas trop bien, mais elle se donne de la peine!“

Der Polizist sah darin keinen Grund, eine Amtshandlung zu begehen.

Trude Lorwick.

*

Sowjet-Rußland in Paris. Es wurde festgestellt, daß die Saison de Paris wirklich nicht glänzend gewesen, aber dennoch hat Jean-Cocteau's „Orpheus“, der nicht mit dem der Ida Rubinstein zu verwechseln ist, einen großen Erfolg gehabt. Ob Meierhold, der berühmte russische Regisseur, der gerade in Paris sich aufhielt, „Orpheus“ gesehen hat, ist ungewiß, denn er hielt sich hauptsächlich in der Comédie Française und im Odéon auf. Ihm imponierten die pompösesten, akademischen Aufführungen, und als man ihn fragte, welches Stück ihm von allen, die er gesehen, am besten gefallen habe, antwortete er: „L'Arlésienne!“

Vor kurzem bestellte die Sowjetregierung bei einem Pariser Photographen ein farbiges Klischee von Delacroix' „La Liberté sur les Barricades“, jedoch mit dem Vorbehalt, daß die Trikolore, die auf diesem Bild des Louvre figuriert, durch die rote Fahne ersetzt werde.

II. AMERIKA

Erwiderung: Unter der Ueberschrift „Das Ausland: Amerika“ bringen Sie in Ihrem von mir sehr geschätzten Magazin ein Gespräch zwischen zwei Studienkollegen. Dieses Gespräch bedarf eines Kommentars. Woraus hervorgeht, daß es an sich wohl stattgefunden haben kann und — wie der Schreiber versichert — täglich Hunderte von Malen geführt wird. Was soll sich nun der Deutsche denken, der es liest? Zwei Möglichkeiten gibt es nur. Entweder